

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 37 (1964)
Heft: 12

Buchbesprechung: Bücher und Schriften

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücher und Schriften

Gaston Rébuffat, Zwischen Himmel und Erde, Albert Müller-Verlag, Rüschlikon.

Der Franzose Gaston Rébuffat, einer der Grossen unter den Bergsteigern unserer Zeit, gibt in diesem Buch eine Schilderung von fünf bedeutenden Bergbesteigungen: auf der einen Seite des Matterhorns, des schönsten Berges der Alpen, und anderseits verschiedener Fahrten im Mont-blanc-Gebiet. Der Verfasser ist nicht nur ein gewiegter Techniker am Berg; er vermag auch seinen starken Eindrücken und namentlich seiner Liebe zum Alpinismus beredten Ausdruck zu geben. In dem Buch legt er vorerst dar, wie ihn seine Bergbegeisterung den Beruf eines Bergführers ergreifen liess, um dann die Erlebnisberichte der fünf Besteigungen zu geben. Schliesslich macht er den Leser mit der Geschichte der erstmaligen Begehung seiner Touren bekannt, der er eine genaue Beschreibung der einzelnen Routen beifügt. — Noch höher als den Text möchten wir die 63 grossartigen Bergaufnahmen stellen, die der Kamera des begnadeten Bergphotographen Pierre Tairaz entstammen, und die das Werk zu einem aussergewöhnlichen Bergbuch machen.

H. G. Schwieger, Brevier für motorisierte Lebenskünstler, Albert Müller-Verlag, Rüschlikon, 1964.

Dieses kleine Buch möchte als «Wegweiser zu kultivierten gastlichen Stätten» allen Jenen, die gepflegte Gastlichkeit lieben, an die Hand gehen, und ihnen bei der Wahl ihres Absteigequartiers behilflich sein. Automobilisten, aber auch unbeschwerte Fusswanderer, die von einer Rast mehr als nur eine Unterbrechung ihrer Fahrt oder ihrer Wanderung erwarten, gibt das Buch eine Vielfalt von bewährten Ratschlägen, und zeigt ihnen, wo sie sicher finden, was sie erwarten. Das graphisch schön gestaltete und einladend illustrierte Buch konnte in seiner Auswahl der empfohlenen Gaststätten im ganzen Land natürlich niemals vollständig sein; jede derartige Wahl hat immer viel subjektives an sich. Das Buch will darum nur Anregungen geben, ohne den Anspruch auf Ausschliesslichkeit erheben zu wollen. Wenn man somit auch wird sagen können, dass die empfohlenen Häuser zweifellos ihrer Reputation gerecht werden dürften, wird man umgekehrt sicher auch sagen können, dass es daneben noch viele andere Gaststätten gibt, die zwar in dem Buch keine Aufnahme gefunden haben, die jedoch neben den Auserwählten kaum zurückstehen werden. Auch ihr Besuch dürfte mancherlei freudige Überraschungen eröffnen. *Kurz*

O. S. Nock, Europas grosse Bahnlinien, Orell Füssli Verlag, Zürich.

Mit einem englischen Ingenieur, der zahlreiche Bücher über Lokomotiven und Eisenbahnen publiziert hat, befahren wir in diesem Buch — oft auf dem Führerstand — die grossen internationalen Eisenbahnlinien Europas. Unterwegs macht uns der Autor aufmerksam auf tausend technische Details, erzählt von der Geschichte dieser Linie, von den technischen Einrichtungen, von den Signalen und von den Lokomotiven, die seine Passion sind. Er berichtet von persönlichen Erlebnissen, schildert die durchfahrenen Landschaften und die wichtigen Bahnhöfe von einst und heute. Dies alles in einem so natürlichen, lebendigen Ton, gleichzeitig aber mit allerlei wissenswerten Fakten so reich dokumentiert, dass es eine wahre Freude ist, in diesem Buch zu lesen.

Lerne Orientierungslaufen

Die OL-Kommission des Schweizerischen Verbandes für Leibesübungen hat kürzlich unter dem Titel «Lerne Orientierungslaufen» eine auf 16 Seiten konzentrierte Anleitung zur Einführung in den volkstümlichen Orientierungslauf-Sport herausgegeben. Das Werklein ist in enger Zusammenarbeit mit der Eidgenössischen Landestopographie geschaffen worden und bildet in seiner leicht verständlichen Darstellung ein ausgezeichnetes Hilfsmittel für praktische Versuche im Gelände. Die graphische Gestaltung stammt vom früheren OL-Meister Hansruedi Scheller, und den mehrfarbigen Druck besorgte die Offizin Kümmerly + Frei in Bern.

Bezugsquelle: Zentralsekretariat Schweizerischer Landesverband für Leibesübungen, 3000 Bern 15.